

Mitgliedschaft beim IVK

Mitglieder können Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende des Fachbereichs 3 sein, sofern sie in den Bereichen Vertragsgestaltung und Konfliktlösung tätig sind. Das Institut kann darüber hinaus auch assoziierte Mitglieder aufnehmen.

Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet das Direktorium. Anträge auf Mitgliedschaft können jederzeit an das Direktorium gestellt werden.

Beirat des IVK

Dr. Karen Engler, RAin und Mediatorin
Leiterin Centrale für Mediation, Verlag Dr. Otto Schmidt

Alexander Foerster, M.C.L (Master of Comparative Law), RA
Partner, Mannheimer Swartling

Prof. Dr. Roland Fritz M.A., RA
Präsident des Verwaltungsgerichts a.D.,
Mediator, Supervisor, Trainer,
adribo MEDIATION plus

Prof. Dr. Günter Hirsch
Präsident des Bundesgerichtshof a.D.,
Versicherungsombudsmann

Dr. Daniel Saam
Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main und
Vorsitzender des hessischen Richterbundes

Jan K. Schäfer LL.M., RA
Partner, King & Spalding LLP

Christine Seitz
Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Gesa Curtius-Stollenwerk, LL.M.
Richterin am Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Kontakt

ivk@fb3.fra-uas.de

Das Direktorium

Prof. Dr. Isabella Anders-Rudes, LL.M.
Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Domenik Henning Wendt, LL.M.
Stellv. geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Jörg Kupjetz

Prof. Dr. Christian Rieck

Bildnachweis:
Businesspeople silhouettes © peshkova | Fotolia.com
Law © vege | Fotolia.com



Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
www.frankfurt-university.de



Institut für
Vertragsgestaltung und
Konfliktlösung (IVK)

Fachbereich 3
Wirtschaft und Recht | Business and Law

Institut für Vertragsgestaltung und Konfliktlösung (IVK)

Gerichtsverfahren dauern teilweise lange und sind oftmals auch sehr kostenintensiv. Außergerichtliche Konfliktlösungen gewinnen über die deutschen Grenzen hinaus immer mehr an Bedeutung. Die Mediation ist eine Form der außergerichtlichen Konfliktlösung. Sie war Gegenstand einer Forschungsinitiative des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK). Durchgeführt wurde dieses Projekt von der Frankfurt University of Applied Sciences zusammen mit der Johann Wolfgang Goethe-Universität und dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte. Um insbesondere die Forschung auf diesem Gebiet zu verstetigen, wurde ein Institut gegründet, das sich mit Fragen der gerichtlichen und außergerichtlichen Konfliktlösung sowie der Vertragsgestaltung befasst.

Über das Institut

Das Institut für Vertragsgestaltung und Konfliktlösung wurde am 16. Dezember 2015 von Professorinnen und Professoren des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht der Frankfurt University of Applied Sciences gegründet, um die Forschung, Fort- und Weiterbildung sowie das Netzwerk zur Praxis auszubauen.

Mit der Gründung des Instituts soll an die im Verbundforschungsvorhaben „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“ im Rahmen der hessischen Forschungsinitiative „LOEWE“ gewonnenen Erkenntnisse angeknüpft werden. Bereits bestehende Praxiskontakte sollen intensiviert und weitere gewonnen werden. Das Institut forscht in praxisrelevanten Feldern der Vertragsgestaltung und der Konfliktlösung, aktuell z. B. zu den Themen „Alternative Streitbeilegung im Finanzsektor“ und „Auswirkungen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf die Praxis“.



Aufgaben

Aufgabe des Instituts ist die Pflege und Förderung der anwendungsorientierten Forschung und Lehre in den Gebieten Vertragsgestaltung und Konfliktlösung am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht der Frankfurt University of Applied Sciences. Das Institut unterstützt die interdisziplinäre Kooperation auf den Gebieten der Vertragsgestaltung und der Konfliktlösung. Es fördert seine Mitglieder bei Projekten in Forschung, Entwicklung, Beratung, Lehre und Weiterbildung. Das IVK unterstützt zudem die Hochschule und den Fachbereich 3, insbesondere bei ihrer Aufgabe der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Es fördert zudem den Wissenstransfer in die Praxis.

Das Institut erfüllt seine Aufgaben beispielsweise durch

- die Initiierung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Forschungsprojekten mit Praxisbezug im Bereich Vertragsgestaltung und Konfliktlösung;
- Unterstützung bei der Durchführung von spezialisierten Studiengängen und Moot Courts;
- die Kooperation mit Unternehmen, Verbänden, Behörden und anderen Hochschulen im In- und Ausland durch Forschungsvorhaben, akademischen Austausch, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung;
- Betreuung und Durchführung forschungsspezifischer Kleinprojekte;
- die Pflege und Förderung angewandter Forschung.

Aktuelle Forschungsprojekte

- Alternative Streitbeilegung im Finanzsektor.
- Auswirkungen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf die Praxis
- Legal Tech

Förderer und Partner gesucht!

Das Institut freut sich über Unterstützung aus der Praxis, z. B. von Kanzleien, Instituten, Verbänden und anderen. Anfragen werden jederzeit gerne und vom Institut direkt entgegen genommen (s. Kontaktdaten).